

JUGENDTENNIS
2020/2021

An die Schulleitungen der Schulen
von jugendlichen Spielerinnen und Spieler
im Württembergischen Tennis-Bund e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren
in den Schulleitungen,

die veränderte Schullandschaft in Baden-Württemberg bringt für viele jugendliche Tennisspieler*innen eine zunehmend wachsende Belastung durch Nachmittagsunterricht mit sich. Die weitere Entwicklung wird diese Situation gerade mit Blick auf die Ausweitung der Ganztagsschulstrukturen verstärken.

Dies zu kritisieren bzw. zu bewerten ist nicht Anliegen dieses Schreiben. Die gesellschaftlichen Bedürfnisse erfordern diese Schritte des Ausbaus im Ganztagsschulbetrieb sicherlich.

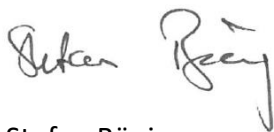
Wir möchten Sie bitten, die Möglichkeiten zu prüfen und zu berücksichtigen, dass im Sport engagierte Mädchen und Jungen ihre sportlichen Einsätze in den Tennisrunden spielen, die in ihrer Anzahl durchaus überschaubar sind, ausüben und die Verantwortlichen im Jugendbereich somit auch dem Anspruch Angebote einer bewegten Kindheit zu schaffen gerecht werden können.

Bitte ermöglichen Sie den betroffenen Jugendlichen eine Teilnahme am Spielbetrieb und stellen Sie diese Sportler*innen gegebenenfalls vom Nachmittagsunterricht frei, soweit dies aus schulischer Sicht zu vertreten ist.

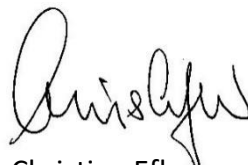
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

WÜRTTEMBERGISCHER TENNIS-BUND e.V.



Stefan Böning
Vizepräsident und
Verbandsjugendwart



Christian Efler
Referent für Schultennis